



Welche Schule ist die richtige?

Keine leichte Entscheidung für
Eltern, Kinder und Lehrer, ...

...aber eine wichtige !

Entscheidungssituation am Ende der Grundschule

Der Idealfall:

Lern- und Leistungsvoraussetzungen

entsprechen dem

Anforderungsprofil der Schulart

> Keine Unter- / Überforderung

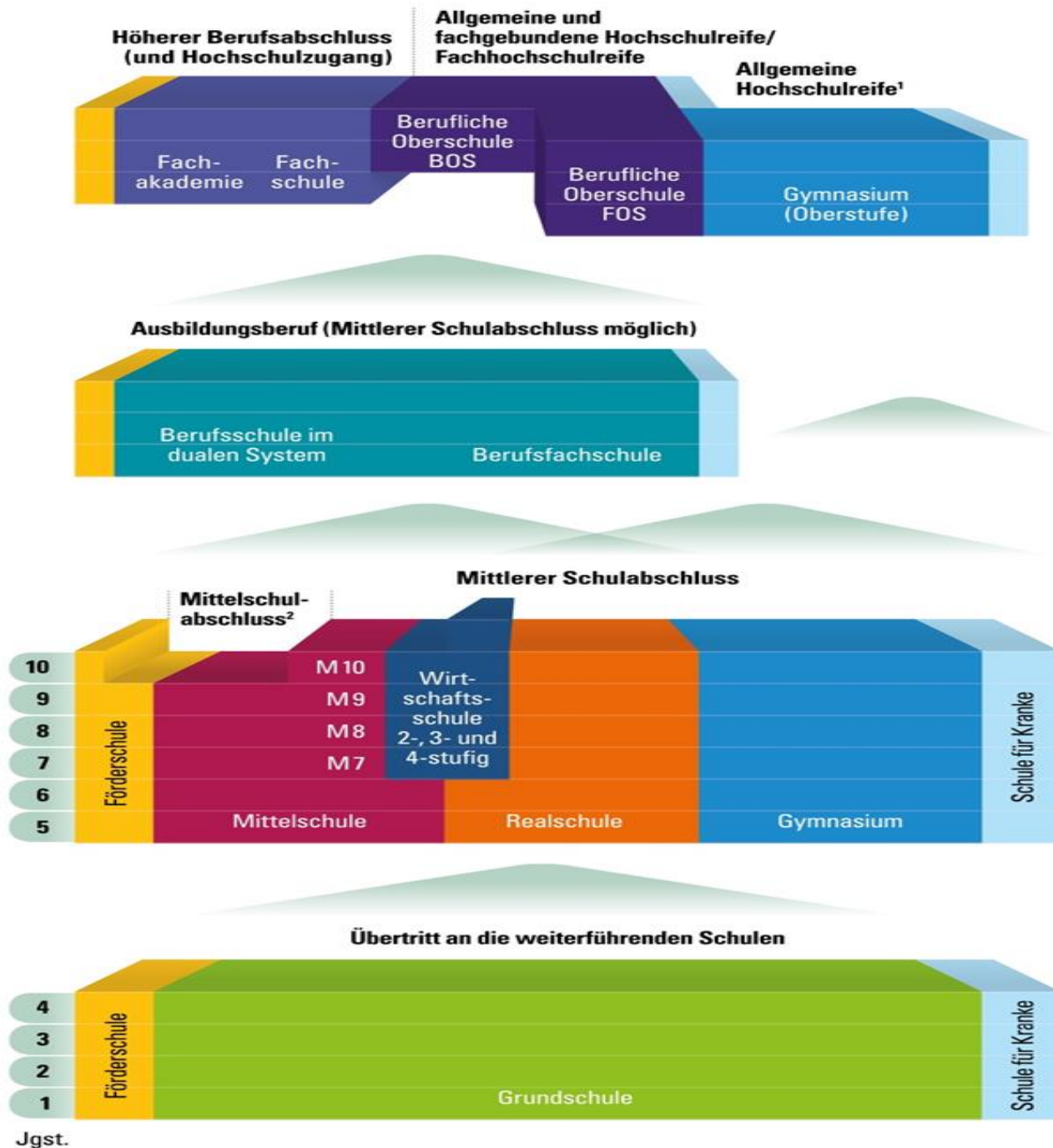


Kleine, sichere Schritte sind am sinnvollsten !

Wo sind Erfolgserlebnisse wahrscheinlich?

- ⇒ Sie schaffen Vertrauen in die Leistungsfähigkeit
- ⇒ Es gibt immer einen Weg und keine Sackgasse!

- Jede weiterführende Schule ermöglicht den Mittleren Schulabschluss
- Aufbauend gibt es verschiedene Wege bis zur Hochschulreife
- Berufliche Schulen bieten alle Abschlüsse bis zum Abitur



Allgemeine Ziele der Mittelschule

- Grundlegende Allgemeinbildung
- Starke Praxisorientierung
- Frühzeitige Vorbereitung auf die Anforderungen der späteren Berufe
- Eröffnung weiterer Bildungswege in Verbindung mit beruflichen Schulen



Angebote der Mittelschulen

- Sinntalschule Wildflecken Regelklassen 5 und 6
- MS Bad Brückenau Regelklassen 5 bis 9
- Mittlere-Reife Klassen 7, 8, 9, 10 (M-Kurse ab 5 möglich)

ab Jgst. 5:

- Informatik
- Tastschreiben
- Modellschule „Förderung rechenschwacher Schüler“ (Sinntalschule)

ab Jgst. 7:

- Jobraum
- Regelmäßiger Praxistag, Klassen 8 und 9
- Berufsorientierende Fächer ab Klasse 7

Förderangebote an beiden Schulen:

- Mobiler sonderpädagogischer Dienst (MSD)
- Förderunterricht – Brückenstunden Jgst. 5 und 6
- DaZ-Unterricht
- Auszeitmodell
- JaS

Betreuung an der Mittelschule

- Offener Ganztag in Klasse 6
für alle Schularten im Schulzentrum,
Kooperation mit der Realschule
- Offener Ganztag in Klassen 5 und 6
an der Sinntalschule Wildflecken vor Ort
- Gebundener Ganztag in Klassen 5, 6, 7, 8 und 9, dabei ein
Angebot von Förderkursen und attraktiven Arbeits-
gemeinschaften

Abschlüsse der Mittelschule

- Einfacher Mittelschulabschluss
(mind. 4,0 Durchschnitt)
- Qualifizierender MS-Abschluss (Quali)
zentrale Prüfung
(mind. 3,0 Durchschnitt)
- Mittlerer Schulabschluss (nach 10. Klasse)
= **Mittlere Reife** (zentrale Prüfung)
- Qualifizierter beruflicher Bildungsabschluss
am Ende der Ausbildung (3,0 Durchschnitt im Berufsabschluss,
Mittelschulabschluss, Englisch Note 4)
= **Mittlere Reife**

Anschlüsse der Mittelschule

MS-Abschluss/Quali

- Berufsausbildung, Berufsschule
- Fachschulen und Fachakademien
- ...

Mittlerer Schulabschluss

- Berufsausbildung
- Fachoberschule
- Berufsoberschule (nach Berufsausbildung)
- ...

Bei besonders guten Leistungen
*ist auch ein Wechsel an die Realschule, die
Wirtschaftsschule und das Gymnasium möglich.*

Schwerpunkte der Mittelschule

Starker Bezug zur Praxis

- Fach Wirtschaft und Beruf (Arbeit/Wirtschaft/Technik)
- Arbeitspraktische Fächer
Technik
Soziales/ *Ernährung und Soziales*
Wirtschaft/ *Wirtschaft und Kommunikation*
- Betriebserkundungen
- Betriebspraktika
- Kooperation mit der Wirtschaft
- Zusammenarbeit mit der Berufsberatung
- Berufswahlsiegel Bayern

Besonderheiten der Mittelschule

- Klassenlehrerprinzip
- Handlungsorientierter Unterricht
- Konkret-anschaulicher Unterricht
- Ausgeprägtes Fördersystem

Erziehung und Lebensweltbezug spielen eine wesentliche und wichtige Rolle!



Aufnahmebedingungen für die Mittelschule :

Kein besonderer Notenschnitt !

Kein besonderes Aufnahmeverfahren !

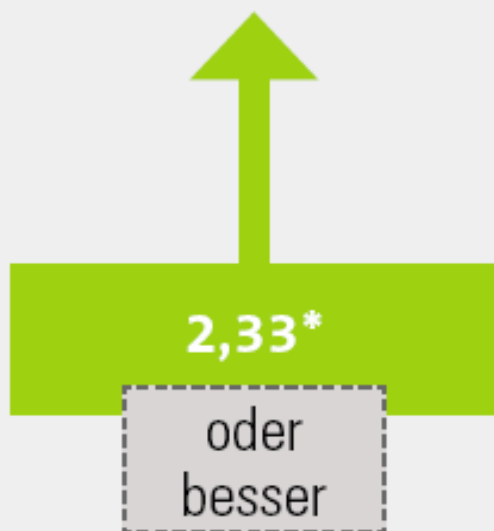
Keine Prüfung !

Kein Probeunterricht !



Aufnahmebedingungen

Gymnasium



*Durchschnitt aus Deutsch/Mathematik/Heimat-und Sachunterricht im
Übertrittszeugnis



Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums:

- haben Freude am Entdecken und Lernen,
- verfügen über vielfältige Interessen,
- können abstrakt und weiterführend denken,
- können sich gut konzentrieren und ausdauernd mit einer Sache beschäftigen,
- sind anstrengungsbereit und leistungsfähig,
- lernen schnell und arbeiten zügig,



werden besonders gefordert und gefördert im

fächerübergreifenden, abstrakten und problemlösenden

Denken.

(„Vertiefte allgemeine Bildung“)



Studentafel des Gymnasiums

Fach	Jahrgangsstufe		
	5	6	7
Religion/Ethik/Islam. Unt.	2	2	2
Deutsch	5	4	4
1. Fremdsprache	5	4	4
2. Fremdsprache		4	4
Mathematik	4	4	4
Natur & Technik	3	3	2
Geschichte		2	2
Geografie	2		2
Kunst	2	2	2
Musik	2	2	2
Sport	je 2 St. (+3 Std. in Klassen 5-7)		
Intensivierungsstunden	3 Std. verpflichtend (+ evtl. freiwillige)		
Gesamtstundenzahl	30 (+ 1 bis 2 Std.)	30 (+ 1 bis 2 Std.)	30 (+ 1 bis 2 Std.)



Jgst.	Naturwissenschaftlich - technologisches Gymnasium	Sprachliches Gymnasium
	Abitur = Allgemeine Hochschulreife	
Q13		
Q12	(individuelle „Überholspur“ möglich)	
E11	Neu gestaltet im G9: → Informatik (!), Politik, Projektseminar zur Studien- und Berufsorientierung... 	
10		
9	Informatik	Chemie
8	Chemie	3. Fremdsprache Französisch
7		
6	2. Fremdsprache Französisch oder Latein	
5	1. Fremdsprache Englisch; breites Fächerspektrum	





Hochschulstudium



Andere berufliche
Ausbildungswege

Alle Wege
stehen offen

Abitur = Allgemeine Hochschulreife



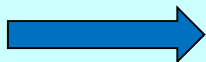
Das **Gymnasium**: der **direkte** Weg zum Abitur
Der Weg zur **allgemeinen** Hochschulreife



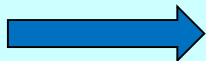
Persönlichkeitsentwicklung



Zentrale Rolle des Klassenleiters in 5. und 6. Klasse
Skill-Konzept
Werteerziehung...



**Informationsabend für Eltern und Kinder
am Donnerstag, 23. März 2023, 18.00-20.00 Uhr**



**Für Kinder: Möglichkeit zum „Schnuppern“ in einer
5. Klasse nach den Osterferien**



Realschule:
Schule der Möglichkeiten

Fundierte
Allgemeinbildung

Wertevermittlung &
Persönlichkeitsbildung

Berufsvorbereitende
Bildung



Ziel: Realschulabschluss

			
10	I	II	IIIa
9	<u>mathematisch</u>	<u>wirtschaftlich</u>	<u>fremdsprachlich</u>
8	Mathematik Physik (ab 7.)	BWR (Betriebswirtschafts- lehre)	Französisch
7	Chemie (ab 8.)	WR (8. + 9.) (Wirtschaft + Recht)	BWR (7. + 8.) WR (9.)
6	IT mit TZ / CAD	IT	IT
5	Pflichtfächer		
	•Deutsch – Englisch – Mathematik – Erdkunde – Biologie - Geschichte (ab 6.) – Religion/Ethik •Sport – Musik – Kunst/Werken - Informationstechnologie (ab 5.)		

Und nach dem Realschulabschluss?

Fachoberschule (FOS)	Berufsoberschule (BOS)	Fachschule Fachakademie	Gymnasium
13 Allgemeine / Fachgebundene Hochschulreife 12 Allgemeine Fachhochschulreife 11	13 Allgemeine / Fachgebundene Hochschulreife 12 Allgemeine Fachhochschulreife	z. B. Meister / Bilanzbuchhalter / Techniker	13 Allgemeine Hochschulreife 12 11 Einführungs- klasse
Berufsausbildung			



**Wahl der Ausbildungsrichtung ≠ endgültige
Festlegung auf die spätere berufliche Ausrichtung!**

Für wen ist die Realschule die geeignete Schule?

Kompetenzen der Schüler/innen

- logisches Denkvermögen
- Textverständnis
- Sicherheit in den Grundrechenarten



Schülerpersönlichkeit

- Motivation und Ausdauer
- Interesse an **theoretischen** Fragen und **praktische** Fähigkeiten und Neigungen



Anforderungen der Realschule

- Fachlehrerprinzip
- selbständiges Arbeiten
- Entwickeln eigener Lösungen

Wie wird man Realschüler?

Übertritt aus Jahrgangsstufe 4 der Grundschule

Realschule, Jahrgangsstufe 5

Probeunterricht

Notendurchschnitt
(D, M, HSU)
2,66 oder besser

Notendurchschnitt
(D, M, HSU)
3,0 oder schlechter

Übertrittszeugnis: Deutsch, Mathematik, Heimat- und Sachunterricht

Der Probeunterricht

Ablauf

3-tägiger „Unterricht“ in M und D

8:00 – 12:00 Uhr

Termine

Di., 16.05.2023 schriftl. + mdl.

Mi., 17.05.2023 schriftl. + mdl.

Fr., 19.05.2023 nur mdl.

**Gleicher Prüfungstermin für Gymnasium und
Realschule**

Der Probeunterricht

Ergebnis

- * **bestanden** bei **3 und 4** oder besser in beiden Fächern
- * Möglichkeit des Übertritts bei Notenkonstellation **4 und 4** durch **Entscheidung der Eltern**
- * **nicht bestanden** bei **Note 5** oder schlechter in einem der beiden Fächer

Der Probeunterricht

Wann sollte ihr Kind teilnehmen?

- * Aufzeigen der **wahren Fähigkeiten** im Probeunterricht
→ bisher „unter Wert verkauft“
- * keine übermäßige **Prüfungsangst**
- * **Übertrittsnoten** entstanden durch **ungünstige Bedingungen** (zu wenig Noten, Krankheit usw.)

Unterlagen zur Vorbereitung des Probeunterrichts

www.realschule.bayern.de

Lehrer → Prüfungen → Aufnahmeverfahren

www.isb.bayern.de/gymnasium

Leistungserhebungen → Probeunterricht

Übertritt aus 5. Klasse Mittelschule

Aufnahme **von** der **5.** Jahrgangsstufe MS
in die **5.** Jahrgangsstufe der Realschule:

Ø **D** und **M** im Jahreszeugnis: **2,5 oder besser**

Altersgrenze!

Schüler/in darf am **30.September** noch nicht
12 Jahre alt sein. (Ausnahmen entscheidet Schulleitung)

Termine...

- **„Infoabend Übertritt“**
mit Besichtigung der Realschule
Ende April 2023

Bitte bringen Sie Ihr Kind mit!

- **Anmeldung**
Mo, 08.05. bis Fr, 12.05.2023
online oder
persönlich von **08:00 – 11:45** und **12:15 – 16:00 Uhr**
(am Freitag bis 12:00 Uhr)



Aufnahme in die Mittlere-Reife-Klassen

Zu Beginn der 7. Jahrgangsstufe

Zwischen- bzw. Jahreszeugnis der 6. Jahrgangsstufe, Durchschnitt 2,66

Zu Beginn der 8./9. Jgst.

Zwischen- bzw. Jahreszeugnis der 7. bzw. 8. Jahrgangsstufe, Durchschnitt 2,33

Zu Beginn der 10. Jgst.

Quali- Zeugnis, Durchschnitt 2,33

Fächer: Deutsch, Mathematik, Englisch

- (mit Antrag der Erziehungsberechtigten)
- oder Aufnahmeprüfung (bei schlechterem Durchschnitt)

Fragen zur Mittelschule ?

Wir helfen gerne weiter:

- Beratung vor Ort
- Besuch in der Mittelschule
- Schnuppertag für 4. Klassen gegen Ende des Schuljahres (Mai/Juni 2023)

Nutzen Sie alle Möglichkeiten, sich umfassend zu informieren – dann fällt eine Entscheidung meistens nicht mehr so schwer !

Welche Schule ist die richtige ?

Orientierung am Lern- und Leistungsverhalten

Die Klassenlehrkraft Ihres Kindes kann und wird Ihnen helfen!

Wichtige Leitfrage: **Sind noch Reserven vorhanden?**



Lern- und Arbeitsverhalten

Interessen und Motivation

Konzentration und Ausdauer

Lern- und Arbeitsweise



Fähigkeiten und Fertigkeiten

im sprachlichen Bereich (Deutsch)

im mathematischen Bereich

... und:

Wie belastbar ist Ihr Kind?



Wir wünschen Ihnen die richtige Entscheidung

...für Ihr Kind!

Weitere Angebote:

Präsentationen der
Schulberatungsstelle
Unterfranken:
www.gs-riedenberg.de

Anschrift und Telefonnummer der Grundschule

Grundschule Riedenberg
Kirchstraße 11
97792 Riedenberg
09745-522 (Verwaltung)

Anmeldeverfahren

Bitte leiten Sie dieses Blatt ausgefüllt bis zum _____ an die/den
Klassleiter/in Ihres Kindes weiter, wenn Sie ein
zusätzliches Beratungsgespräch zum Übertritt
mit einer Beratungslehrkraft aus einer der
weiterführenden Schularten wünschen.

Anmeldebogen für einen zusätzlichen Beratungstermin im Übertritt

Daten zum Kind

Familienname	Vorname	Geburtsdatum
Klassleiter/in	Klasse	

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich bzw. wir bitten um einen Beratungstermin im Übertritt mit einer Beratungslehrkraft folgender
weiterführender Schulart:

- ☐ Mittelschule
- ☐ Realschule
- ☐ Wirtschaftsschule
- ☐ Gymnasium

Kontakt Daten zur Vereinbarung eines Termins

Familienname der/des Erziehungsberechtigten:

Anschrift:

Telefon:

ggf. E-Mailadresse:

Ort, Datum

(Erziehungsberechtigte/-r)

Hinweise zum Verfahren und zum Datenschutz:

Die Beratungslehrkraft wird im Rahmen des Beratungstermins zum Übertritt für die Grundschule Ihres Kindes
tätig. Der ausgefüllte Bogen wird zum Zweck der Vorbereitung und Durchführung des Beratungsgesprächs
verarbeitet und zu diesem Zweck ggf. an die Beratungslehrkraft der gewünschten Schulart weitergegeben.
Weitere Hinweise zum Datenschutz Ihrer Grundschule finden Sie auf der Homepage der www.gs-riedenberg.de.